

## Todesnachricht

**SCHWESTER MARIA ELENITA**

ND 4848

Terezinha RECK



Nossa Senhora Aparecida Provinz, Canoas, RS - Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	11. Juni 1934	Gramado, RS, Brasilien
Datum und Ort der Profess:	18. Februar 1954	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	20. März 2017	Recanto Aparecida, Canoas, RS
Datum und Ort der Bestattung:	21. März 2017	Schwesternfriedhof, Canoas, RS

“Seht euch die Vögel des Himmels an, lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen...”  
Mt 6:26-28

Dieses Zitat aus der Bibel, das uns die Jünger vor Augen führt, als sie mit Jesus in Palästina unterwegs waren, erinnert auch an die Familie von Terezinha Reck. Sie wuchs mitten in der Natur von Serra Gaucha auf. Diese Gegend ist auch als die Hortensienregion bekannt.

Terezinha war das dritte der 18 Kinder von Guerino Reck und Ana Wagner. Neun Geschwister leben noch. Ihr enger Kontakt zur Natur durch die Landwirtschaft und ihre Bewunderung der Schönheit der Natur erweckten ihre Liebe zu allen Geschöpfen.

Schon früh rief der Herr Terezinha, ihm im Ordensleben zu folgen. Mit 18 Jahren folgte sie dem Beispiel ihrer Schwester Cecilia (Schwester Maria Marieta), die ein Jahr zuvor mit dem Noviziat begonnen hatte. Terezinha trat in die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau in Passo Fundo ein und erhielt den Ordensnamen Schwester Maria Elenita.

Sie verbrachte das zweite Noviziatsjahr in der Nossa Senhora Aparecida Gemeinschaft, Ivorá, und war im Haushalt tätig. Dies war ihr Apostolat und ihr Dienst für andere während der längsten Zeit ihres Lebens. Außerdem war sie elf Jahre als Krankenschwesternhelferin in verschiedenen Krankenhäusern tätig. Von 1973 an widmete sie sich hauptsächlich dem Gemüse- und Blumengarten. Sie hatte ein besonderes Geschick für den Umgang mit Kräutern. Viele Jahre leitete sie Menschen an, Kräuter als vorbeugende Maßnahme für ihre Gesundheit zu nutzen. Sie las viel über Kräuterheilkunde und sagte: “Die Natur hat alles, was wir brauchen; sie ist die Apotheke Gottes”. Auf diese Weise half sie vielen armen Menschen, die sich keine chemischen Medikamente leisten konnten. Die Blumenpflege war ihr Hobby, auch als ihre Gesundheit schon nachließ. Obwohl sie auf eine Gehilfe angewiesen war, begoss und düngte sie die Blumen.

Schwester Maria Elenita pflegte enge Kontakte zu ihrer Familie und besuchte sie gerne. Später, als sie aus Altersgründen und aufgrund ihrer schwachen Gesundheit keine Besuche mehr machen konnte, freute sie sich, wenn ihre Brüder, Schwestern, Neffen, Verwandte und Freunde sie besuchten.

Schwester pflegte eine tiefe Liebe zu Maria und nahm treu an der hl. Messe und an der Anbetung teil. Sie sang gerne und war ein froher, lebendiger Mensch.

Von 2012 an lebte sie in der Recanto Aparecida Gemeinschaft. In den letzten Jahren erkrankte sie an Krebs, der schließlich am 20. März 2017 um 13:40 Uhr zum Tod führte. Begleitet vom Gesang und Gebet ihrer Mitschwestern schlief Schwester Maria Elenita ruhig ein. Möge der gute Gott sie willkommen heißen und ihr die ewige Freude schenken.